

Forum 6

Big Data im Freistaat Bayern – Chancen und Herausforderungen Christine Völzow, Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.

Die Digitalisierung bringt eine explosionsartige Vermehrung des weltweiten Datenbestands mit sich. Alleine im Jahr 2013 wurden schon so viele Daten produziert, wie in der gesamten Menschheitsgeschichte zuvor, und die Menge wächst täglich weiter rasant an. Die meisten dieser Daten sind allerdings unstrukturiert und lassen sich nicht zum Beispiel über ein Schlagwort suchen. Klassische Datenbankarchitekturen und Auswertungsmöglichkeiten gelangen an ihre Grenzen. Hier setzen Big-Data-Methoden an – mit dem Ziel, aus den Datenmassen wertvolles Wissen zu generieren. Einsatzmöglichkeiten dafür bieten sich quer durch alle Branchen und Sektoren an, und die Wertschöpfungspotenziale sind enorm.

Welche konkreten Chancen ergeben sich aus den neuen Analysemöglichkeiten? Wie ist Bayern, wie sind unsere Unternehmen und Forschungseinrichtungen in diesem Zukunftsfeld aufgestellt? Was gilt es in rechtlicher Sicht im Hinblick auf Datenschutz, Datensicherheit und die wirtschaftliche Verwertung von Daten zu beachten? Und wo gibt es Handlungsbedarf, um die neuen Möglichkeiten bestmöglich zum Nutzen aller einsetzen zu können und Bayern die Innovationsführerschaft zu sichern?

Die Referentin



Christine Völzow ist seit 2013 Büroleiterin des Präsidenten und Hauptgeschäftsführers bei der vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft. Dort betreut sie unter anderem verschiedene Digitalisierungsthemen und koordiniert die Arbeit des Zukunftsrats der Bayerischen Wirtschaft, der sich für die Jahre 2016 und 2017 das Leitthema eines *Digitalen Zukunftsentwurfs* gegeben und sich in diesem Rahmen intensiv mit Big Data beschäftigt hat.

Seit 2005 ist die Juristin Beamtin des Bayerischen Wirtschaftsministeriums, wo sie vor allem in den Bereichen Verkehr und Energie gearbeitet hat. Gegenwärtig ist sie für die Tätigkeit bei der vbw beurlaubt.